



Wählergemeinschaft Die Guten e.V.  
Frankenstraße 200 - 90461 Nürnberg  
Telefon / FAX: (09 11) 4 33 49 61  
info@die-guten.de - www.die-guten.de

Nürnberg, den 20.2.2006

An den  
Oberbürgermeister der Stadt Nürnberg  
Herrn Dr. Ulrich Maly  
Rathaus

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

zur Sitzung des Kulturausschusses am 24.2.2005 stelle ich zu TOP 15 – "Honorarordnung des Bildungszentrums" folgenden

#### ANTRAG:

Ein Beschluss über eine neue Honorarordnung wird erst dann gefasst, wenn

- ein Honorarmodell entwickelt wurde, das die Bedürfnisse der Dozentenschaft wie des BZ im Ganzen berücksichtigt
- den Dozenten ausreichend Möglichkeit zur Stellungnahme gegeben wurde
- das Honorarmodell den Nachbarstädten angepasst wurde mit dem Ziel einer Vereinheitlichung
- der Jahreskontrakt des Bildungszentrums vorliegt

#### BEGRÜNDUNG:

Ein Kürzung der Dozenten honorare um 20% würde irreparable Auswirkungen auf die Qualität des BZ-Angebotes haben. Für einen wichtigen Teil der Dozentenschaft wird sich die Frage stellen, ob es sich überhaupt noch lohnt, Kurse am BZ anzubieten. Ein weiterer Teil würde durch die Kürzung in existentielle Nöte kommen. Die in Aussicht gestellte Erfolgsprämie (zudem eine „Kann-Bestimmung“) ist in ihrem Kriterienkatalog mit der Realität nicht vereinbar. Viele Kurse sind gerade auf Fluktuation angewiesen, können also nicht mit „Weiterlernern“ arbeiten.

Nach Jahren des Stillstandes in der Höhe der Dozenten honorare, was ja bereits einer realen Kürzung gleichkommt, soll die nun geplante Kürzung dazu führen, das Defizit des BZ hiermit abzufangen. Diese Vorgehensweise ist auch mit den EFQM-Kriterien für Volkshochschulen, was den Umgang der Volkshochschulen mit der „Ressource“ KursleiterInnen betrifft, nicht vereinbar.

Mit freundlichen Grüßen,

(Stephan Grosse - Grollmann, Stadtrat)